

334. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 03.12.2014

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, August Strickner, DI (FH) Gerhard Strickner, Thomas Nocker
Mag. Dr. Wolfgang Meixner, Manfred Mingler, VBM Alfred Abulesz, Fritz Hilber, Paul Hofer,
Christoph Nocker, Peter Schlögl, Matthias Meraner, Berthold Eppacher

Entschuldigt: Stefan Schlögl (Ersatz Berthold Eppacher)

Tagesordnung

- 1) Beschließung der Entschädigung für die notwendige Grundflächeneinlöse für den Ausbau des Spitzemauerweges und Beratung über die geschätzten Baukosten
- 2) Beratung bzw. Beschlussfassung über die Beauftragung einer Betreiberfirma zum Ausbau der Breitbandoffensive Tirol
- 3) Kenntnissnahme des Schreibens des Amtes der Tiroler Landesregierung über die beschlossene Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und Einleitung des Verfahrens zur Übernahme des elektronischen Flächenwidmungsplanes
- 4) Beschließung des Austausches der zwei Frequenzumformer für die Pumpstation Galt-schein
- 5) Antrag des Bürgermeisters an den Gemeinderat um Beschlussfassung der Schlägerung von 1000 fm Nutzholz zur Ausfinanzierung des Bauvorhabens Volksschule – Kindergarten Trins
- 6) Beschließung der Nachmittagsbetreuung und Beratung über die Einstellung von Betreuungspersonal
- 7) Bericht über die Entwicklung der Aussiedlung „Mairhaushof“
- 8) Allfälliges

Beschlüsse

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

1) Beschließung der Entschädigung für die notwendige Grundflächeneinlöse für den Ausbau des Spitzemauerweges und Beratung über die geschätzten Baukosten

BM Alois Mair berichtet, dass eine umfangreiche Planung vorhanden ist und es bereits 3 oder 4 erfolgreiche Besprechungen diesbezüglich gab. Planänderungen wurden von der Firma Huter & Hirschhuber durchgeführt. Es wurde ein Parteienübereinkommen erstellt, welches die betroffenen Grundeigentümer unterfertigen. BM Alois Mair liest die betroffenen Grundparzellen vor. Es wurde eine einmalige Entschädigung von € 60/m² vereinbart, mit welcher die Grundeigentümer einverstanden sind. Die Projektkosten laut Kostenschätzung von der Firma Huter & Hirschhuber belaufen sich auf ca. € 118.000 netto plus Grundablöse. Die Pläne werden die Runde gegeben.

Der Gemeinderat beschließt die einmalige Entschädigung von € 60/m² für die Grundablöse einstimmig.

2) Beratung bzw. Beschlussfassung über die Beauftragung einer Betreiberfirma zum Ausbau der Breitbandoffensive Tirol

BM Alois Mair berichtet, dass es bereits Besprechungen mit Herrn Heis/Land und der TIWAG gab. Die Verträge wurden unterschrieben retourniert. Wir haben einen durchgehenden Anschluss und LWL könnte eingeblassen werden. Bei der Planungsverbandssitzung war auch die IKB da, welche aber nicht so interessiert ist. Hammerl Hermann von tirolnet hat ein Angebot gelegt, bei welchem die Gemeinde 30% Beteiligung erhält. Durch unsere Leitungen können auch andere Anbieter fahren, da es vom Land gefördert wird. Es ist eine Förderung von € 150.000 vom Land möglich. Der Vertrag diesbezüglich wurde heute unterschrieben abgegeben.

Um 20:30 Uhr ist GR Wolfgang Meixner gekommen

VBM Fred Abulesz schlägt Exkursion in eine Gemeinde (zB St. Ulrich am Pillersee) vor, welche dies selbst betreiben. GR Thomas Nocker weist darauf hin, dass es bei Providern viele Klauseln etc gibt, und dies von jemand, der sich auskennt, geprüft werden sollte. GR Christoph Nocker fragt, ob vor Weihnachten für LWL noch Grabungsarbeiten notwendig sind? Nein.

Es soll Hilber Gerhard angeboten werden, dass er mitarbeitet und sich dies auch mit anschaut.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass möglichst rasch die Gemeinde besucht wird und Informationen eingeholt werden.

3) Kenntnisnahme des Schreibens des Amtes der Tiroler Landesregierung über die beschlossene Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und Einleitung des Verfahrens zur Übernahme des elektronischen Flächenwidmungsplanes

Das Schreiben vom Land Tirol wird von Sarah Fussenegger vorgelesen.

Der Widmungsstop ist von 01.03.2015 – 30.04.2015. Der Raumplaner Günther Eberharter wird zur Prüfung mit einbezogen werden.

GR Christoph Nocker schlägt vor einen Postwurf zu versenden, dass in diesem Zeitraum keine Widmung möglich ist. Dieser wird versendet und es wird zusätzlich in den Anschlagkästen der Gemeinde ausgehängt.

4) Beschließung des Austausches der zwei Frequenzumformer für die Pumpstation Galtschein

BM Alois Mair teilt mit, dass ein Frequenzumformer defekt ist und hat Angebot eingeholt. Der zweite Frequenzumformer sollte auch ausgetauscht werden. € 7.202.12 brutto laut Angebot von EAE Stöckl

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung der 2 Frequenzumformer laut Angebot einstimmig.

5) Antrag des Bürgermeisters an den Gemeinderat um Beschlussfassung der Schlägerung von 1000 fm Nutzholz zur Ausfinanzierung des Bauvorhabens Volksschule – Kindergarten Trins

Es wurde der BH mitgeteilt, dass die Schägerung das letzte Mal nicht beschlossen wurde. Die BH hat mitgeteilt, dass es nochmals auf die Tagesordnung muss und wenn es nicht beschlossen wird, dann werden wir bei der BH vorsprechen müssen.

Um 20:50 Uhr ist GV Gerhard Strickner gekommen.

GR Fritz Hilber liest das Schreiben mit der Stellungnahme von der Bezirksforstinspektion Steinach vor.

GR Matthias Meraner fragt, welcher Betrag für den Schulumbau noch fehlt. BM Alois Mair teilt mit, dass die € 81.000 dringend benötigt werden.

Es wird angemerkt, dass der Wald verkommt. Die BFI sagt, dass zuerst aufgeräumt werden muss. Ersatz-GR Berthold Eppacher schlägt vor, dass Saxl Robert zu der nächsten GR-Sitzung kommt und es dann diskutiert wird.
 BM Alois Mair bringt zur Kenntnis, dass in den letzten Jahren folgendes durch die Agrar gehackt wurde:

EINSCHLAG												
Jahr	JAHRESHIEBSATZ		Anrechenbar		Nicht anrechenbar				GESAMTEINSCHLAG			
	Festgesetzt	Bilanziert	Endnutzung	Vornutzung	Anrech.D. Weggrasse	SPE		Nichtholzboden, Sonstige		SUMME 1+2+3+4+5+6+7 bzw. 8+9+10+11 +12+13+14+15	Nutzholz 8+10+12+14	Brennholz 9+11+13+15
						Investition	Abholung	Endnutzung	Vornutzung			
Erntestrometer in ganzen Zahlen ohne Dezimalen												
1996	150V 1.700E	150V 1.700E	1.552	747V		194				1.893	206	1.687
1997	150V 1.700E	150V 1.776	2.767	4V		285	448			2.898	454	2.444
1998	150V 1.790E	168V 1.661E	2.864	5V		77	382			3.262	909	2.353
1. 99 . 850E 1999	150V 1.850E	192V 1.596E	2.457	47V 149 Schenk		45	620			2.372	850	1.462
2000	150V 1.850E	168V 1.612E	1.883	667		487	172			3.209	7206	2.003
2001	150V 1.850E	1461E	1.773	729		107	523			3.132		
2002	150V 1.850E	1.356	2.479	283		731	46			2.879	1.098	1.781
2003	150V 1.850E	958	3.328	281		50	371			4.030	2.108	1.922
2004	150V 1.850E	-503	1.648	164			233			2.045		
2005	150V 1.850E	-2.151	2.143	715			210			3.068	345	2.723
996 2005 187	1. 18.050		21.228	3.191	1.116	3.199				28.734		
2006	150V 1.850E	+50 +150	2.721	1.064		512				3.697	1.753	1.944
2007	200V 2.000E	1.987	2.460	2.335		536				5.381	2.598	2.770
2008	200V 2.000E	1.928	2.167	234		525				3.871	1.288	1.583
2009	200V 2.000E	1.902	1.732	531		463				3.086	1.343	1.743
2010	200V 2.000E	1.920	1.433	466	KAR	549	713			3.617	1.501	2.116
2011	200V 2.000E	1.957	3.638	182	KAR 9	412				4.624	2.463	2.161
2012	200V 2.000E	1.537										

GR Christoph Nocker teilt mit, dass auch wie vor 2 Monaten beschlossen wurde, die Kosten des Schulumbaus noch nicht auf den Tisch gelegt wurden. GR Gerhard Strickner merkt an, dass die € 81.000,00 und die 1000 fm beschlossen wurden und für die Schule benötigt werden.

GR Matthias Meraner ist auch dafür, dass für die Schule gehackt wird, jedoch wäre wichtig zu wissen wieviel benötigt wird, dass nicht zu viel gehackt wird.

GR Manfred Mingler möchte die fehlenden Zahlen auf den Tisch haben, damit dies beschlossen werden kann. GR Matthias Meraner schlägt vor, dass die Menge an gehacktem Holz adaptiert wird an die noch benötigten Kosten.

Antrag lt. TO von BM: Antrag des Bürgermeisters an den Gemeinderat um Beschlussfassung der Schlägerung von 1000 fm Nutzholz zur Ausfinanzierung des Bauvorhabens Volksschule – Kindergarten Trins.

Der Gemeinderat beschließt diesen Antrag mit 5 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung und 7 Stimmen dagegen – die Gegenstimmen sind nicht grundsätzlich gegen die Holzschlägerung, sondern wollen sich nicht auf die 1000 fm fixieren.

Antrag VBM Fred Abulesz: Wie schon mehrmals darauf hingewiesen, verlangen die GR Der Neuen Gemeindefraktion Trins und der Gemeindefraktion Trins endlich die schriftliche Vorlage der Gesamtkosten des Schulumbaus, insbesondere der Kosten der Adaptierung des Gemeindefraums, der Kosten des Endausbaus des Dachgeschosses und der Adaption des jetzigen Musikproberaums, sowie der gesamten Planungskosten. Dem gegenüber ist eine Auflistung der Bedarfszuweisungen und sonstiger Förderungen vorzulegen. Erst nach Vorlage der angeführten Einnahmen und Ausgaben kann der GR vernünftigerweise über den Punkt 5 abstimmen. Wir beantragen daher die Vertagung des Punktes 5 der Tagesordnung.

Der Gemeinderat beschließt diesen Antrag mit 7 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung und 5 Stimmen dagegen.

6) Beschließung der Nachmittagsbetreuung und Beratung über die Einstellung von Betreuungspersonal

Es wird wahrscheinlich eine gemischte Gruppe in der Nachmittagsbetreuung. BM Alois Mair hat sich erkundigt, in Navis zB ist auch eine gemischte Betreuung, welche gut funktioniert. Von Marlene Peer und Claudia Schneider wird derzeit eine Befragung durchgeführt, wie viele tatsächlich Interesse haben. Die Stelle soll dann ausgeschrieben werden.

Die Übersiedlung der Schule ist am 8. Dezember, und der Schulbeginn in VS am 9. Dezember 2014.

Wann soll mit der Nachmittagsbetreuung begonnen werden?

GR Manfred Mingler merkt an, dass geschaut werden muss, welche Anforderungen erforderlich sind und dies entsprechend kundgemacht wird (auch außerhalb von Trins).

GR Matthias Meraner fragt, ob die Betreuung auch in den Sommerferien ist? Es macht durchaus Sinn.

Berthold Eppacher fragt, ob es Mindestteilnehmerzahl gibt – ja.

GR Christoph Nocker schlägt vor, dass alles Schritt für Schritt gemacht wird, Bedarfserhebung, von wann bis wann, wie viele Stunden etc.

GR Gerhard Strickner merkt an, dass die Nachmittagsbetreuung wichtig ist, auch wenn die Teilnehmerzahl niedriger ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Nachmittagsbetreuung gemacht wird. Es wird aber noch nichts ausgeschrieben etc. – dies wird noch extra beschlossen. Derzeit wird nur die Befragung durchgeführt.

7) Bericht über die Entwicklung der Aussiedlung „Mairhaushof“

Es gibt evtl. einen Käufer, der dies in Wohngebiet umwidmen möchte. Familie Eller bereitet entsprechende Skizze vor. Es hat bereits Gespräche mit dem Raumplaner, dem Land Tirol, Familie Eller, Käufer und Bürgermeister gegeben. Der Raumplaner soll mit Familie Eller entsprechende Pläne erstellen.

8) Allfälliges

- BM Alois Mair liest das Schreiben der Gemeinde Steinach bzgl. Umbau Turnsaal vor. Es wird ein gemeinsames Treffen, auch mit der Gemeinde Gschnitz, bei LH Tratter bzgl. der Kosten geben.
- Straße: heute war Befahrung, Mail von Niederkofler Franz wird vorgelesen.

- E-GR Berthold Eppacher berichtet vom Treffen mit Bezirksfeuerwehrinspektor bzgl. der Anschaffung des neuen Feuerwehrautos. Für den alten VW haben wir kein Pickerle mehr erhalten. Dieses Fahrzeug ist 23 Jahre. Es wurde ein Projekt ausgearbeitet, welches aber noch in den Startlöchern ist. Es stehen noch Termine aus – sobald mehr bekannt ist, wird es in einer Gemeinderatssitzung präsentiert. Wir bewegen uns ca. bei € 60.000,00.
- GR Fritz Hilber teilt mit, dass Georg und Martin Tost auf ihn zugekommen sind, da sie im inneren Rauth die Senke auffüllen möchten und auch die Parzelle der Agrar erwerben oder pachten möchten. Die Firma Auer möchte eine Deponie auf 10 Jahre machen. BM Alois Mair teilt mit, dass er einen Grundtausch bzgl. Kraftwerk vorgeschlagen hat. GR Gerhard Strickner teilt mit, dass ein Grundtausch sicher klug wäre, aber auch ein Verkauf. Ernst Hörtnagl merkt an, dass sie grundsätzlich an einem Kauf interessiert sind, nicht wegen der Deponie. Der Gemeinderat ist sich einig, dass ein Ansuchen an die Gemeinde gestellt werden soll.
- GR Christoph Nocker merkt an, dass die Weihnachtsbeleuchtung bei der Gemeinde nicht sehr schön ist. BM Alois Mair teilt mit, dass sie wieder demontiert wird.
- GR Christoph Nocker fragt, ob sich für die Parkraumbewirtschaftung jemand gemeldet hat. BM Alois Mair: nein, derzeit schaut Fritz, aber ab Weihnachten wird jemand benötigt.
- GR Christoph Nocker: ab wann wird der Turnsaal wieder benutzbar? Voraussichtl. nach den Weihnachtsferien.
- GR Christoph Nocker fragt was es der aktuelle Stand bzgl. Wucherpfennig Weg-Schleifer – Kleiseler ist. Der Stand ist noch der gleiche. Es hat noch kein Gespräch gegeben. Es muss geschaut werden, ob der Weg dann auch weiter saniert wird.
- Weihnachtsfeier Wipptalerhof: das Programm ist dasselbe. Helfer werden max. 4 benötigt. Franz Heidegger und Eduard Strickner wissen Bescheid.
- Protokoll vom 25.6.2014
- Thomas: Sitzung Tourismusverband: bzgl Regio kann man ein Projekt einreichen – es sind bis zu 80 % Förderung möglich.
- GR Gerhard Strickner: Die „Energieförderung neu“ wurde letztes Jahr beschlossen. Ein Antragsformular wurde fertiggestellt und ist online verfügbar und liegt im Gemeindeamt auf.

Um 22:20 Uhr beschließt der Bürgermeister die Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: